

Die Burgwaldschule geprägt

Nach 41-jähriger Dienstzeit wurde Konrektor Helmut Schomann verabschiedet

Frankenberg. Ernst, Engagement und Zielstrebigkeit, pädagogisches Handeln, das durch Nachsicht und gegenseitige Achtung bestimmt war – so würdigte Schulleiter Helmut Klein die Arbeit seines Konrektors Helmut Schomann, der nach mehr als 40-jähriger Tätigkeit an der Burgwaldschule in die passive Phase der Altersteilzeit verabschiedet wurde. Mit großer Herzlichkeit, individuellen Liedern, Bilderserien und Überraschungen hielten Lehrer, Schüler und langjährige Wegbegleiter gemeinsam mit dem scheidenden Kollegen Rückschau.

Rektor Klein hob in seiner Rede hervor, dass Helmut Schomann während seiner Dienstzeit die Frankenger Realschule maßgeblich mitgeprägt habe. Er habe den Ausbau des Fachbereichs Polytechnik/Arbeitslehre vorangetrieben, bei der Betreuung von Betriebspraktika enge Beziehungen zur heimischen Wirtschaft hergestellt, als Leiter des Fachbereichs Musik mit Chören und Gruppen viele Veranstaltungen verschönt, als Religionslehrer den Kontakt zur evangelischen Kirche vertieft und bei der Umgestaltung der Burgwaldschule eine pädagogische Mittagsbetreuung mit aufgebaut.

Helmut Schomann, 1950 in Kirchhain geboren, erhielt seine Ausbildung als Fachlehrer für musisch-technische Fächer in Kassel. Im August 1970 trat er seinen Dienst an der Burgwaldschule an, qualifizierte sich 1986 in einem Fernstudium für das Fach Arbeitslehre weiter und übernahm im Lauf seiner Dienstzeit mehrere zusätzliche Funktionen an der Burgwaldschule. Im Mai 2008 wurde Schomann als Konrektor zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben ernannt. Er verwaltete die Lernmittel, organisierte die schuleigene Fortbildung und arbeitete in der Medienpädagogik mit.

Dafür gab es Anerkennung und Dank auch von Schülersprecherin Juliana Stumpe, Helmut Schomanns letzter Schulklasse 8d, außerdem von den Fachbereichen Deutsch, Arbeitslehre, Musik und Religion. Die Kollegen überreichten originelle Geschenke, darunter heilkräftige Kräuterpflanzen nach Hildegard von Bingen. Das kollegiale und bildungspolitische Engagement des scheidenden Konrektors lobten Carmen Weimer für den Schulpersonalrat und Sieglinde Peter-Möller für den GEW-Kreisverband Frankenberg.

Ein buntes musikalisches Rahmen-Programm hatten die Schulband, eine Lehrer-Combo des Fachbereichs Musik und der Lehrerchor mit einem von Alfred Gschweng gedichteten Abschiedslied für den scheidenden Konrektor vorbereitet. Schomann dankte dafür am Schluss mit einem amüsanten Rückblick auf seine Dienstzeit herzlich allen Mitwirkenden und Gästen.



Heilkräuter und gute Wünsche: Der Fachbereich Religion an der Burgwaldschule verabschiedete sich von Helmut Schomann (links), der als Kirchenvorstandsmitglied auch engen Kontakt zur evangelischen Kirche hielt, besonders herzlich.



Dienstältester Kollege: Schulleiter Klein (rechts) dankte Helmut Schomann für sein 41-jähriges Engagement an der Burgwaldschule.



Schülerabschied: Mit fröhlichen Geschichten von Unterricht und Klassenfahrten erfreute die Klasse 8d Konrektor Helmut Schomann.

